



0026

Der
Merseburgischen Schul-
bibliothec

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stk 128. c

Text

4

zur

MUSIC,

An dem

Vierdten Advents-
Sonntage,

welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

M E R S E B U R G,

Druckts und verlegt Christian Koberstein/
zu finden außm Dome, in Buchners Hause.

Nachricht derer Lieder,
so früh und Mittags gesungen werden.

Am vierdten Advent. Nö.

- | | | |
|----|----------------------------------------|------|
| 1 | Herr Christ der einige Gottes Sohn, | 39 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr. | |
| 4 | Collect und Epistel. | |
| 5 | Lob sey dem aller Höchsten Gott, | 20 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concerte. | |
| 8 | Wir glauben all an einen Gott, | |
| 9 | Predigt Herr D. Charitius Superintend. | |
| 10 | Liebster Jesu wir sind hier, Dich | 644 |
| 11 | Nun komm der Heyden Heyland | 23 |
| 12 | Communion, Cantata. | |
| 13 | Collect und Seegen, | |
| 14 | Ach mein Herzhliches Jesulein, v. 13. | 46 |
| | Nach Mittage. | |
| 1 | Psalm, Beck. | 29 |
| 2 | Wie soll ich dich empfangen, | 25 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnitz Capelan. | |
| 5 | Mit Ernst ihr Menschen Kinder | 21 |
| 6 | Collect und Seegen, | |
| 7 | Nun Gottlob es ist vollbracht. | 647. |



Am vierdten Advent.

Vor der Predigt.

CONCERTO,

Esaiâ, 40. v. 2.

Tutti.

Bereitet dem HErrn den
Weg macht auf dem Ge-
filde eine ebene Bahn
unsern GOTT.

Aria.

Sey uns tausend mahl will-
kommen,
Du unsrer Seelen Rath und
Krafft!

Wir können zu dir Abba sagen,
Denn unser Herk ist Glau-
bens-voll:

Wir dürffen dich nicht lange
fragen,

Bist du der, so da kommen soll;
Du bist von uns schon auffge-
nommen,

O sey uns tausend mahl will-
kommen!

Recit.

Diß ist des Glaubens rechte Art,
Daß er das theure Wort bewahrt,

Daß Iesus in die Welt gekommen
Und alle Sünder angenommen.

Kein Opfer gilt für Gottes Thron,
Als nur das reine Lamm, der wahre
Gottes Sohn.

Wer für den Herrn frembd Feuer
bringt,

Und sich ohn alle Reu zu seinen Altar
bringt,

Der wird von seines Zornes Gluth,
Wie dort Eliud sterben.

Nein, Meines Iesu Blut,

Das besre Wirkung thut

Kann uns allein des Höchsten Gunst

Aria, erwerben.

Mein Iesus meine Liebe,

Er bleibet mein, ich blei-
be sein.

Es macht den Bund
So Herk als Mund
Je länger, und ie lieber,
Noch tausendmahl darüber.
Sein leb und sterb ich nur allein,
Trok dem, der mich betrübe.

D. C.

Choral. i. Vers.

Du bist mein weil ich Dich fasse, und re.

Nach der Predigt,

Cantata.

Recit.

GOTT ist für mich
Was unterstehet sich,
Die böse Welt, ein bißgen Staub und
Erde,
Sich wieder mich zusehen,
Und suchet mich gefährlich zu verlesen,
Da ich von Gottes Allmachts-Hand
In meinem Ambt und Stand
So gnädiglich dennoch beschützet
werde.

Aria.

Will mein Feind sich an mir
wagen,

Und der Meid verächtlich fragē:

Sage doch, wer bist dennit
du?

Höre ich gedultig zu.

Ob ich schon hier niedrig gehe,

Genug, daß ich für Hochmuths-
Wollen,

Die nur eitle Ehre wollen,

Ben Gott angeschrieben stehe.

Recit.

D. C.

Ich bin zwar Christus nicht,

Weil mir die Erbschuld widerspricht;

So will mir auch Elias Eiffer fehlen,

Das Gute zuerwehlen.

Und also läßt sich freylich noch

Bald hier, bald da, der alte Adam spüh-
ren,

Mich Schwachen zu verführen:
Jedoch,
Mein' JESUS lebt in mir.
Denn was ich hier
Jetzt in dem Fleische lebe,
Das lebe ich ja schon,
In Glaubens-Krafft, dem wahren Got-
tes Sohn,
Dem ich allein die Ehre gebe.

Aria.

Wie ich, mein Heyl, dir lebe,
So sterbe ich dir auch.
Die Welt vergeht wie Rauch.
Allein, wornach ich strebe,
Das bleibet ewiglich:
Drum weiß und gläube ich,
Ein sanfter Todt, ja ja,
Wird mein BETHSARAI.

D. C.



76L1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3







Text

4

zur

MUSIC,

An dem

Vierdten Advents-

Sonntage,

welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MENSCHUNG,

Drukts und verlegt Christian Koberstein/
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

